



Geschäftsführung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 13.04.2018

Niederschrift

über die **37. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem **20.03.2018**, 15:30 Uhr bis 20:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Akbayir, Hamide; Bartsch, Hans-Werner, Bürgermeister; Benthem van, Henk, Bezirksbürgermeister; Bercher-Hiss, Susanne; Börschel, Martin; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva, Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Dresler-Graf, Margret; Elster, Ralph, Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Görzel, Volker; Götz, Stefan; Gräfin von Wengersky, Alexandra; Gutzeit, Walter, Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Killersreiter, Birgitt, Dr.; Kircher, Jürgen; Klausing, Christoph; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit, Dr.; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nessler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Schäfer, Klaus, Prof.; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi, Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin, Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Schwanitz, Hans; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen, Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Tritschler, Sven; Unna, Ralf, Dr.; van Geffen, Jörg; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Welter, Thomas; Wiener, Markus; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wolter, Judith; Wortmann, Walter; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Homann, Mike, Bezirksbürgermeister; Schößler, Bernd, Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Keller, Stephan, Stadtdirektor Dr.; Klug, Gabriele C., Stadtkämmerin; Klein, Agnes, Beigeordnete Dr.; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Laugwitz-Aulbach, Susanne, Beigeordnete; Blome, Andrea, Beigeordnete; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter, Dr.; Dahmen, Dagmar; Schürmann, Inge; Vogel, Alexander;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Baentsch, Wolfram;

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga, Bezirksbürgermeisterin;

Bezirksbürgermeister

Wirges, Josef, Bezirksbürgermeister; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister; Pagano, Marco, Bezirksbürgermeister;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung des Rates und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

- I. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt als Stimmzählerinnen und Stimmzähler Herrn Kron, Herrn van Benthem und Frau Dr. Killersreiter vor.

Der Rat ist damit einverstanden.

- II. Es liegen zwei Anträge zur Durchführung einer aktuellen Stunde vor.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt darüber abstimmen, ob gem. § 5 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen zwei aktuelle Stunden stattfinden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt darüber abstimmen, dass TOP 1.1 „Verkehrsinfarkt vermeiden – Kapazitätssteigerung an den Knotenbahnhöfen Köln Hbf. und Köln Messe/Deutz jetzt!“ in der Aktuellen Stunde behandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grü-

nen, Die Linke., FDP, der Gruppen BUNT und GUT sowie von RM Wortmann **zugestimmt.**

Die Abstimmung über den Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde TOP 1.2 „Dieselfahrverbote in Köln“ erübrigt sich damit.

III. Die Verwaltung schlägt folgende Zu- und Absetzungen vor:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil:

- 4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sicherheitsrisiken durch Personalmangel bei der Kölner Berufsfeuerwehr"
AN/0409/2018
- 4.6 Anfrage der AfD- Fraktion betreffend "Möglicher Umgehungstatbestände bei der Registrierung von Vielehen im Zusammenhang mit der Aufnahme von moslemischen Flüchtlingsfamilien"
AN/0410/2018
- 4.7 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2017"
AN/0415/2018
- 4.8 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "Transparenz von Beauftragungen externer Gutachten / Open Government"
AN/0418/2018
- 10.25 Gesellschafterdarlehen für das Objekt Kaufhof Kalk zugunsten der GAG AG
0701/2018
- 17.9 TOP 17 Wahlen: Sportausschuss – sachkundige Einwohnerin
AN/0423/2018
- 17.10 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Nachwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes - AR Akademie der Künste der Welt"
AN/0433/2018

II. Nichtöffentlicher Teil:

- 23.5 Tankstellengrundstück Clevischer Ring / Düsseldorfer Str. in Köln Mülheim - Verlängerung der Laufzeit eines bestehenden Mietvertrages
0447/2018

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 3.2.1 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler; Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneuten Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau 2298/2017
- 6.4.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen 2998/2017
- 10.1 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs - Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016 / 2017 der Stadt Köln 3458/2017
- 10.3 Erwerb eines Gesellschaftsanteils der Partnerschaft Deutschland 0168/2018
- 10.25 Gesellschafterdarlehen für das Objekt Kaufhof Kalk zugunsten der GAG AG 0701/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

- 23.1 Kapelle St. Maria Magdalena, Friedhof Melaten, Aachener Straße 204, 50931 Köln 3266/2017
- 23.3 Ankauf eines Grundstücks in Köln-Poll zur Erweiterung der Förderschule 'Auf dem Sandberg' 3805/2017
- 23.5 Tankstellengrundstück Clevischer Ring / Düsseldorfer Str. in Köln Mülheim - Verlängerung der Laufzeit eines bestehenden Mietvertrages 0447/2018
- 24.1 Musical Dome Köln: Verlängerung des Gestattungsvertrages, 10. Änderungsvertrag 4041/2017

- IV.** Herr Börschel beantragt, Teile der Diskussion zu TOP 24.3 n.ö.T „Kliniken der Stadt Köln gGmbH“ 0164/2018, die für den öffentlichen Teil geeignet seien, in den öffentlichen Teil der Sitzung vorzuziehen. Auf Nachfrage von Herrn Frank argumentiert Frau Stadtkämmerin Klug, dass eine erwartungsgemäß offene Auseinandersetzung über schützenswerte Daten nur im nichtöffentlichen Teil

möglich sei.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über den Antrag von Herrn Börschel abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke., AfD, der Gruppen BUNT sowie von RM Wortmann und bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT **abgelehnt**.

- V. Dem Antrag von Herrn Kienitz, TOP 17.8 „Regionalverkehr Köln GmbH (RVK): Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds“, 3730/2017 zu vertagen, wird gefolgt.
- VI. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Rat legt die Tagesordnung demnach einstimmig wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 1.1 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP und von Herrn Wortmann (Freie Wähler Köln) betr. "Verkehrsinfarkt vermeiden - Kapazitätssteigerung an den Knotenbahnhöfen Köln Hbf. und Köln Messe/Deutz jetzt!"
AN/0432/2018
- 1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Dieselfahrverbote in Köln"
AN/0435/2018

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

- 2.1 Schenkung - Wassererlebnispfad von Pulheim bis zum Rhein
0093/2018
- 2.2 Annahme einer Spende an die Stadt Köln, Museum Ludwig
hier: Schenkung eines Werkes von Ei Arakawa von Christian DuMont Schütte
3946/2017

2.3 Schenkung - Kompakttraktor mit Frontlader
hier: Wildpark Dünnwald
3990/2017

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP betreffend
"Weiteres Maßnahmenpaket für den Schulbau; Erarbeitung eines Zeit- Maßnahmenplans für die priorisierenden Maßnahmen"
AN/0382/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0419/2018

3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Parkplätze und Supermärkte mit Wohnungen überdachen!"
AN/0386/2018

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT
AN/0441/2018

3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke., der Gruppen BUNT und GUT und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Kalkberg als Hubschrauberstation endgültig aufgeben!"
AN/0393/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0439/2018

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
AN/0442/2018

3.1.4 Antrag der Fraktionen SPD, FDP und der Gruppe BUNT betreffend Resolution an die Bundes- und Landesregierung
Zukunftssicherung in der Erziehung und Pflege in Köln – Fachkräftemangel dringend angehen
AN/0394/2018

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0429/2018

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
und der Gruppe BUNT
AN/0438/2018

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler;
Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneuten
Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau
2298/2017
(zurückgestellt)

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks- vertretungen

4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Kosten des Silvestereinsatzes
2017/2018"
AN/0167/2018

Antwort der Verwaltung vom 20.03.2018
0633/2018

4.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Kölner Anlegeplätze für Binnenschiff-
fahrt auf dem Rhein"
AN/0278/2018

Antwort der Verwaltung vom 20.03.2018
0844/2018

4.3 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "Müssen Selbstzahler*innen bis zu
54,09 Euro pro Quadratmeter für einen Platz in einer Flüchtlingsunterkunft
zahlen?"
AN/0320/2018

Antwort der Verwaltung vom 13.03.2018
0730/2018

- 4.4 Anfrage der Gruppe pro Köln betreffend "Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an besonders gefährlichen KVB-Haltestellen"
AN/0333/2018

Antwort der Verwaltung vom 13.03.2018
0775/2018

- 4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sicherheitsrisiken durch Personalmangel bei der Kölner Berufsfeuerwehr"
AN/0409/2018

- 4.6 Anfrage der AfD- Fraktion betreffend "Möglicher Umgehungstatbestände bei der Registrierung von Vieh im Zusammenhang mit der Aufnahme von moslemischen Flüchtlingsfamilien"
AN/0410/2018

- 4.7 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2017"
AN/0415/2018

- 4.8 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "Transparenz von Beauftragungen externer Gutachten / Open Government"
AN/0418/2018

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen

6.1.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung - Anpassung der Wertgrenzen für Rats- und Ausschusszuständigkeiten bei Baumaßnahmen, Bedarfsfeststellung
3193/2017

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und FDP
AN/0430/2018

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.3.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2018 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2018 an den aufgeführten Tagen und Zeiten
0249/2018

6.4 Sonstige städtische Regelungen

6.4.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen
2998/2017
(zurückgestellt)

6.4.2 Richtlinie des Förderprogramms „Altbausanierung und Energieeffizienz - klimafreundliches Wohnen“
3520/2017

7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für die Hj. 2017 und 2018 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2017 und 2018.
0567/2018

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

- 10.1 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs - Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016 / 2017 der Stadt Köln
3458/2017
(zurückgestellt)
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., der Gruppen BUNT und GUT und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln)
AN/1899/2017
(zurückgestellt)
- 10.2 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 300 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
0140/2018
(zurückgestellt.)
- 10.3 Erwerb eines Gesellschaftsanteils der Partnerschaft Deutschland
0168/2018
- 10.4 Errichtung eines Bildungsgangs Zweijährige Berufsfachschule / FHR Anlage C / Gesundheit und Soziales am Berufskolleg Ehrenfeld (BK20)
0152/2018
- 10.5 Einrichtung "Cologne Game Haus"
0185/2018
- 10.6 Mitgliedschaft der Stadt Köln in der Votemanager Anwender Gemeinschaft e.V.
0243/2018
- 10.7 Vorgezogener Abriss der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft Schönrather Str. 7, 51063 Köln-Mülheim
0396/2018
- 10.8 Vorgezogener Abriss der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft Causemannstr. 29-31, 50769 Köln-Merkenich
0420/2018
- 10.9 Errichtung eines Bildungsgangs Kaufmann / Kauffrau für E-Commerce am Erich-Gutenberg-Berufskolleg (BK 7)
0487/2018

- 10.10 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Michael-Ende-Schule, KGS Platenstr. 7-9, 50825 Köln-Ehrenfeld
2371/2017

- 10.11 Annahme des Haustarifvertrags für das Gürzenich-Orchester Köln ab
01.01.2018
0460/2018

- 10.12 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städt. Grundstück Wikingerweg 6, 51061 Köln-Höhenhaus - Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016/2017 der Stadt Köln
3397/2017

- 10.13 Ebertplatz: Weiterentwickeltes Zwischennutzungskonzept
0434/2018

- 10.14 Institutionelle Förderung der Temporary Gallery für die Haushaltsjahre 2019 bis 2021
3959/2017

- 10.15 Leitprojekt "Stärkung der freien Szene als Akteur der Stadtgesellschaft"
Verteilung der Institutionellen Förderung
3981/2017

- 10.16 Zügigkeitserhöhung für den Bildungsgang "Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung" am Berufskolleg an der Lindenstraße (BK 3)
0498/2018

- 10.17 Rückgabe eines Maori-Schädels (toi moko) aus dem Bestand des Rautenstrauch-Joest-Museums
0452/2018

- 10.18 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0057/2018

- 10.19 Auslobung eines Gutachterverfahrens als Mehrfachbeauftragung zur Möblierung des kleinen und des großen Offenbachplatzes im Opernquartier Köln
3230/2017

- 10.20 'Integrationsbudget' - Verteilung der Finanzmittel in 2018
0344/2018

- 10.21 Bestellung der Kaufmännischen Betriebsleitung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0592/2018
- 10.22 Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln
0342/2018
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/0437/2018
- 10.23 Verträge mit der AWB GmbH zur Abfallentsorgung und Straßenreinigung
0438/2018
- 10.24 Vertrag über die Reinigungsleistungen im Kölner Stadtgebiet (haushaltsfinanziert)
0442/2018
- 10.25 Gesellschafterdarlehen für das Objekt Kaufhof Kalk zugunsten der GAG AG
0701/2018
(zurückgestellt)
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-
enplänen**
- 13.1 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6642 Sb 2/02 (67428/02)
- Satzungsbeschluss -
Arbeitstitel: Kyllstraße in Köln-Neustadt/Süd
3978/2017
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

- 16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Lülsdorfer Straße/Sandbergstraße von Rheinbergstraße/An der Mühle bis Ende der Bebauung (Sandbergstr. 147) in Köln-Porz/Langel
2924/2017
- 17 Wahlen**
- 17.1 Jugendzentren Köln gGmbH: Bestellung einer Arbeitnehmervertreterin in den Aufsichtsrat
0588/2018
- 17.2 Neubenennung von Mitgliedern des Integrationsrates als sachkundige Einwohner in Fachausschüssen
0462/2018
- 17.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Benennung eines Ratsmitglieds für den Ältestenrat"
AN/0296/2018
- 17.4 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Berufung eines sachverständigen Bürgers in den Ausschuss Kunst und Kultur
0635/2018
- 17.5 Antrag der Gruppe GUT betreffend "Umbesetzung von Ausschüssen"
AN/0391/2018
- 17.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzung"
AN/0392/2018
- 17.7 Antrag der Gruppe GUT betreffend "Umbesetzung von Ausschüssen"
AN/0395/2018
- 17.8 Regionalverkehr Köln GmbH (RVK): Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds
3730/2017
(zurückgestellt)
- 17.9 TOP 17 Wahlen: Sportausschuss – sachkundige Einwohnerin
AN/0423/2018
- 17.10 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Nachwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes - AR Akademie der Künste der Welt"
AN/0433/2018

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften

21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

23 Grundstücksangelegenheiten

23.1 Kapelle St. Maria Magdalena, Friedhof Melaten, Aachener Straße 204, 50931 Köln
3266/2017
(zurückgestellt)

23.2 Rückübertragung des Grundstücks Josef-Linden-Weg in Köln-Porz-Gremberghoven, Gemarkung Heumar, Flur 9, Flurstück 179, Größe 8.088 m², aus dem Sondervermögen der Gebäudewirtschaft in das Allgemeine Liegenschaftsvermögen
0063/2018

23.3 Ankauf eines Grundstücks in Köln-Poll zur Erweiterung der Förderschule 'Auf dem Sandberg'
3805/2017
(zurückgestellt)

23.4 Grundstücksverkauf Hauptstraße/Poststraße
3890/2017/1

23.5 Tankstellengrundstück Clevischer Ring / Düsseldorfer Str. in Köln Mülheim - Verlängerung der Laufzeit eines bestehenden Mietvertrages
0447/2018
(zurückgestellt)

23.6 Grundstücksankauf Bahnhofstraße Köln-Porz
0367/2018

23.7 Kauf eines Grundstücks in Köln-Sürth an der Kölnstraße, angrenzend an die
Brüder-Grimm-Schule Sürther Hauptstr. 149 für Interimsbauten
3029/2017/1

24 Allgemeine Vorlagen

24.1 Musical Dome Köln: Verlängerung des Gestattungsvertrages, 10. Änderungs-
vertrag
4041/2017
(zurückgestellt)

24.2 Koelnmesse GmbH - Gründung einer Tochtergesellschaft in Kolumbien
3717/2017

24.3 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
0164/2018

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0436/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0440/2018

24.4 Personalangelegenheit
0351/2018

24.5 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
0822/2018

25 Wahlen

25.1 Abberufung eines Prüfers
0059/2018

25.2 Bestellung einer Prüferin und eines Prüfers
3573/2017

26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP und von Herrn Wortmann (Freie Wähler Köln) betr. "Verkehrsinfarkt vermeiden - Kapazitätssteigerung an den Knotenbahnhöfen Köln Hbf. und Köln Messe/Deutz jetzt!" AN/0432/2018

Die Angelegenheit wird zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung und zur Behandlung in den **zuständigen Fachausschuss (Verkehrsausschuss) verwiesen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Anmerkung:

Herr Dr. Norbert Reinkober (Geschäftsführer von Nahverkehr Rheinland) soll zur den weiteren Beratungen eingeladen werden.

1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Dieselfahrverbote in Köln" AN/0435/2018

Die Aufnahme in die Tagesordnung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, FDP, Bündnis 90/die Grünen und Die Linke. sowie den Gruppen GUT und BUNT und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt.**

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Schenkung - Wassererlebnispfad von Pulheim bis zum Rhein 0093/2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Errichtung und Ausstattung des Wassererlebnispfades von Pulheim bis zum Rhein im Wert von ca. 180.000,- € als Schenkung der Kölner Grün Stiftung dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt.**

**2.2 Annahme einer Spende an die Stadt Köln, Museum Ludwig
hier: Schenkung eines Werkes von Ei Arakawa von Christian DuMont
Schütte
3946/2017**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung des Werkes von Ei Arakawa von Christian DuMont Schütte im Wert von rd. 29.000,00 € an das Museum Ludwig mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **zugestimmt**.

**2.3 Schenkung - Kompakttraktor mit Frontlader
hier: Wildpark Dünnwald
3990/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung eines Kompakttraktors mit Frontlader des Fördervereins Dünnwalder Wald und Wildpark e.V. im Gesamtwert von 33.699,99 € dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP betreffend
"Weiteres Maßnahmenpaket für den Schulbau; Erarbeitung eines Zeit-
Maßnahmenplans für die priorisierenden Maßnahmen"
AN/0382/2018**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0419/2018**

Beschlüsse:

I. Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Beschluss:

Punkt 1 des ursprünglichen Antrags wird übernommen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur zeitnahen Auflegung eines weiteren Maßnahmenpaketes für den Schulbau durchzuführen. Dabei soll die Verwaltung auf Grundlage der belastbaren Planzahlen der integrierten Schulentwicklungsplanung eine für die Umsetzung jeweils optimale Beschaffungsform wählen. Nach Möglichkeit sollen hierbei auch neue Formen der Beschaffung wie beispielsweise die „Schlüsselfertige Errichtung mit integrierter Planungsleistung“ (SEP) oder die externe Vergabe eines Schulbaupaketes unter Nutzung aller möglichen Beschaffungsformen zur zeitnahen Umsetzung zur Anwendung kommen.

Die Ziffern 2 und 3 werden wie folgt ersetzt:

2. Rat beauftragt die Verwaltung dem Schulbau in organisatorischer wie auch in personeller Hinsicht die erste Priorität zu geben und eine Gesamtstrategie für die anstehenden Schulbaumaßnahmen vorzulegen. Die Neuorganisation der Gebäudewirtschaft ist daran auszurichten, dass die verwaltungsinternen Prozesse aller Ämter für den Schulbau so organisiert werden, dass die Priorisierung an den Schnittstellen der Ämter auch wirksam wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und den Gruppen GUT und BUNT bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

II. Ursprungsantrag (Punktweise Abstimmung):

Beschluss zu Ziffer 1.:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur zeitnahen Auflegung eines weiteren Maßnahmenpaketes für den Schulbau durchzuführen. Dabei soll die Verwaltung auf Grundlage der belastbaren Planzahlen der integrierten Schulentwicklungsplanung eine für die Umsetzung jeweils optimale Beschaffungsform wählen. Nach Möglichkeit sollen hierbei auch neuere Formen der Beschaffung wie beispielsweise die „Schlüsselfertige Errichtung mit integrierter Planungsleistung“ (SEP) oder die externe Vergabe eines Schulbaupaketes unter Nutzung aller möglichen Beschaffungsformen zur zeitnahen Umsetzung zur Anwendung kommen.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **zugestimmt**

Beschluss zu Ziffer 2.:

2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) und Leistungsphase 2 (Vorplanung) der vorgesehenen Schulbaumaßnahmen des weiteren Maßnahmenpaketes durch das technische Personal des Amtes für Schulentwicklung erarbeitet werden können.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:

Einstimmig **zugestimmt**.

Beschluss zu Ziffer 3.:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gesamtliste der Schulbaumaßnahmen, die als Anlage 1 der Mitteilung 1514/2016 aus dem Ausschuss Schule und Weiterbildung vom 13.06.2016 beigefügt war zu aktualisieren und eine Priorisierung vorzunehmen. Für die priorisierten Schulbaumaßnahmen ist ein entsprechender Zeit- Maßnahmenplan zu erarbeiten. Schwerpunkte des Zeit- Maßnahmenplans bilden die Grundstücksklärungen in Kombination mit erforderlichen Planungsrechten. Temporäre Bauten und angrenzende Bauvorhaben sind in diese Betrachtung je Stadtbezirk zu inkludieren und auf die erforderliche Inbetriebnahmen abzustimmen. Bestandteil des Zeit- Maßnahmenplans ist eine Flächenbilanz, in welcher die (zukünftig) benötigten und (aktuell) zur Verfügung stehenden Flächen aufgezeigt werden.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

Gesamtabstimmung über den Ursprungsantrag:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

Anmerkung:

Punktweise Abstimmung auf Antrag der SPD-Fraktion

3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Parkplätze und Supermärkte mit Wohnungen überdachen!" AN/0386/2018

**Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT
AN/0441/2018**

I. Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT:

Beschluss:

I. Wohnungen über Lebensmittelmärkten

Die Verwaltung wird beauftragt, im Stadtentwicklungsausschuss aktuelle Projekte vorzustellen, die die integrierte Nutzung von Einzelhandel und Parkraum plus Wohnen in ihre Planungen aufgenommen haben. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, Instrumente zu entwickeln, damit auf die Eigentümer von Liegenschaften zugegangen werden kann. Diese zu entwickelnden Instrumente haben das Ziel, die Eigentümer zu motivieren ihre Grundstücke qualitativ und quantitativ nachzuverdichten, damit eine integrierte Nutzung entstehen kann. Diese Instrumente und Anreize müssen den Vorgaben des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts entsprechen.

II. Parkplätze überbauen

1. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, spätestens bis Ende des Jahres 2018 zu prüfen, welche Parkplätze mit Wohnungen in Stelzenbauweise überbaut werden können. Um die personellen Kapazitäten der Verwaltung möglichst effektiv zu binden, sollen in einem ersten Schritt insbesondere größere Parkplatzflächen in Betracht gezogen werden, die hohe Mengenpotenziale bieten und auf die die Stadt Köln rechtlichen Zugriff hat. Dies gilt vor allem für öffentliche Parkplatzflächen der Stadt Köln und der Unternehmen aus dem Konzern Stadt (KölnBäder GmbH etc.). Dabei sind städtebauliche, planungs- und baurechtliche Aspekte sowie die geltenden Regelungen für die Errichtung von sozialem Wohnungsbau zu beachten. Es gilt die aktuell rechtlich möglichen Materialien (v.a. der Bau in Holz bzw. Holzmodulbauweise) maximal auszunutzen, um dadurch mehr Wohnraum zu schaffen.
2. Flächen, die nach der Prüfung unter II.1 eine Wohnbebauung ausschließen, sind zusätzlich hinsichtlich einer Überbaubarkeit mit dem Ziel einer anderweitigen Nutzung, wie z.B. Büronutzung, Start-Ups, kleine Handwerksunternehmen zu prüfen.
3. Flächen, die in Landschaftsschutzgebieten sind, sind sowohl für Wohnungsbau als auch für eine anderweitige Nutzung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

II. Ursprungsantrag der SPD-Fraktion:

Die Abstimmung über den Ursprungsantrag hat sich aufgrund des Beschlusses zum Ersetzungsantrag **erledigt.**

- 3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke., der Gruppen BUNT und GUT und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Kalkberg als Hubschrauberstation endgültig aufgeben!"
AN/0393/2018**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0439/2018**

**Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
AN/0442/2018**

- I. Änderungsantrag der SPD-Fraktion (in der mündlich von Herrn Paetzold geänderten Fassung):
Beschluss zu Ziffer 1:**

3. Der Rat der Stadt Köln bekennt sich ausdrücklich zu einer Betriebsstation für Rettungshubschrauber auf dem Gebiet der Stadt Köln. Dies ist für die medizinische Notfallversorgung der Kölner Bevölkerung unerlässlich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und RM Wortmann (Freie Wähler Köln), bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. und der Ratsgruppe GUT und BUNT **abgelehnt**.

Beschluss zu Ziffer 2 ergänzt um den letzten Satz des 1. Beschlusspunktes des Antrags der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP:

4. Ein externer Gutachter wird beauftragt potentielle Standorte für die Hubschrauberbetriebsstation zu prüfen.
Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Rat der Stadt Köln und seinen zuständigen Fachgremien Gesundheitsausschuss, Bauausschuss, Ausschuss für Umwelt und Grün und Finanzausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Die Fachausschüsse werden bis zur Entscheidung über einen neuen Standort über den Fortgang der Prüfungen regelmäßig informiert.
Die Auswahl des Gutachters und das konkrete Untersuchungsdesign werden als Beschlussvorlage dem Gesundheits- und Finanzausschuss vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke., der Ratsgruppen GUT und BUNT sowie von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

Beschluss zu Ziffer 3:

5. Der Standort Merheim wird im Rahmen der weiteren Standortprüfung nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

Beschluss zu Ziffer 4:

6. Der Kalkberg ist als Standort nicht weiter aufrechtzuerhalten und wird deshalb im Rahmen der weiteren Standortprüfung nicht weiterverfolgt. Eine Nutzung als Hubschrauberbetriebsstation ist ausgeschlossen. Alle weiteren Sanierungsmaßnahmen des Kalkbergs erfolgen ausschließlich unter den Kriterien Sicherheit der Bevölkerung und Gesundheitsschutz der Anwohner. Die zuständigen Fachgremien sind über den Fortgang der Sanierungsmaßnahmen regelmäßig zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke., der Ratsgruppen GUT und BUNT, sowie von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

Abstimmung über den Gesamtantrag:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke., den Ratsgruppen GUT und BUNT und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

II. Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung:

1. Auf Basis der Ratsbeschlüsse vom 15.12.2015 und 11.07.2017 wird unverzüglich eine externe Untersuchung zur Prüfung von Alternativstandorten für eine Rettungshubschrauberstation durchgeführt. Es werden die Alternativstandorte Flugplatz Kurtekotten, das Areal der städtischen Klinik in Merheim und der Flughafen Köln/Bonn nach den Kriterien Verfügbarkeit, Lagegunst, Lärmschutz, Baugrundtragfähigkeit, zeitliche Realisierbarkeit, Kosten und luftrechtliche Genehmigungsfähigkeit vertieft und vergleichend sowie unabhängig von den Aussagen in der Mitteilung 0466/2018 der Berufsfeuerwehr (I/37) betrachtet.
Die Auswahl des Gutachters und das konkrete Untersuchungsdesign werden als Beschlussvorlage dem Gesundheits- und Finanzausschuss vorgelegt.
2. Der vom Rat am 20.03.2015 beschlossene und vom Rat am 15.03.2016 bekräftigte Baustopp für die Rettungshubschrauberstation wird aufrechterhalten. Auf Basis der Ergebnisse der unter Ziffer 1 durchzuführenden Untersuchung entscheidet der Rat über den zukünftigen Standort der Rettungshubschrauberstation.
3. Unabhängig davon sind die Arbeiten und Kosten dem Gesundheits- und Finanzausschuss darzustellen, die notwendig wären, um die Rettungshubschrauberstation auf dem Kalkberg funktionsfähig wiederherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke., den Gruppen GUT und BUNT bei Stimmenthaltung von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

III. Ursprungsantrag der Fraktion Die Linke., der Gruppen BUNT und GUT sowie von RM Wortmann (Freie Wähler Köln):

Die Abstimmung über den Antrag erübrigt sich aufgrund der Beschlussfassung zum Änderungsantrages der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

Anmerkung:

Einzelabstimmung zum Änderungsantrag auf Antrag der Fraktion Die Linke.

**3.1.4 Antrag der Fraktionen SPD, FDP und der Gruppe BUNT betreffend Resolution an die Bundes- und Landesregierung
Zukunftssicherung in der Erziehung und Pflege in Köln – Fachkräftemangel dringend angehen
AN/0394/2018**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0429/2018**

**Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen,
FDP und der Gruppe BUNT
AN/0438/2018**

I. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke:

Beschluss:

I. Resolution an die Bundesregierung

1. Nach „Die Bundesregierung wird aufgefordert darauf hinzuwirken“ wird der Beschlusspunkt 1 ergänzt:

Das kann nur durch eine veränderte Finanzierung erfolgen. Das erfordert die Abschaffung der Fallkostenpauschalen (DRGs) und die Wiedereinführung des Selbstkostendeckungsprinzips.

2. Punkt 2 wird ergänzt:

Dazu müssen u. a. die Praxisanleiter/innen freigestellt werden.

II. Resolution an die Landesregierung

3. Nach „Die Landesregierung wird aufgefordert darauf hinzuwirken“ wird der Beschlusspunkt 1 ergänzt:

Insbesondere ist die Zahl der Ausbildungsplätze in Teilzeit zu steigern, für Ausbildungen, die berufsbegleitend absolviert werden.

4. Nach dem Beschlusspunkt 1 wird ein neuer Beschlusspunkt 2 ergänzt:

die Zugangsvoraussetzungen für die Fachschulen zum Erzieher/innenberuf zu überprüfen und zu flexibilisieren, damit der Adressatenkreis erweitert werden kann.

5. Der alte Beschlusspunkt 2 wird als neuer Beschlusspunkt 3 ergänzt:

Der steigende Finanzbedarf der Systeme darf dabei weder Pflegebedürftige noch deren Angehörige zusätzlich belasten, sondern muss steuerfinanziert werden.

6. Der alte Beschlusspunkt 3 wird zum neuen Beschlusspunkt 4.

7. Ein neuer Beschlusspunkt 5 wird eingefügt:

eine Neuregelung der Allgemeinverbindlichkeitserklärung der Tarifverträge, insbesondere in der Altenpflege, zu erreichen. Vor allem über eine gerechtere Bezahlung gewinnen die Erziehungs- und Pflegeberufe an Attraktivität, die sich in steigenden Ausbildungszahlen niederschlägt.

8. Ein neuer Beschlusspunkt 6 wird eingefügt:

notwendige Investitionen der Krankenhäuser zu refinanzieren, damit die Häuser sowohl medizinisch als auch baulich einen akzeptablen Standard halten können und somit die sächlichen Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung gegeben sind.

9. Ein neuer Beschlusspunkt 7 wird eingefügt:

die Personalschlüssel in den Kitas zu verbessern, damit ausreichend Zeit zu Anleitung und Reflexion in der praktischen Ausbildung besteht sowie die Erzieher/innen-Kind-Relation zu verbessern, damit der Beruf durch bessere Rahmenbedingungen attraktiver wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die Linke. **abgelehnt.**

II. Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP und der Gruppe BUNT

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln fordert die Bundesregierung und die Landesregierung NRW auf, kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen, um dem Fachkräftemangel im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher und in den Pflegeberufen entgegenzuwirken.

Die Bundesregierung wird aufgefordert darauf hinzuwirken, dass beabsichtigte Maßnahmen zur Pflege - insbesondere die „Konzertierte Aktion Pflege“ - zeitnah auf den Weg gebracht werden:

1. Die Rahmenbedingungen für die Fachkräfte im Sozial- und Erziehungsdienst sowie für den Alten- und Krankenpflegebereich und die Systeme Pflege und Erziehung sollen durch verbesserte Arbeitsbedingungen und Bezahlung bereits in 2018 deutlich verbessert werden.
2. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine moderne Ausbildung und Qualifizierung der Fachkräfte im Erziehungs- und Pflegebereich sollen zeitnah verbessert werden. Parallel dazu soll in diesem Jahr eine Ausbildungsoffensive, Anreize für eine bessere Rückkehr von Teil- in Vollzeit, ein Wiedereinstiegsprogramm sowie Weiterqualifizierung von PflegehelferInnen zu Pflegefachkräften auf den Weg gebracht werden.
3. Eine Neubewertung der Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen muss kurzfristig durchgeführt werden. Hierzu gehört in einem ersten Schritt auch die Umsetzung des vorgesehenen Sofortprogramms zur Schaffung von 8.000 neuen Fachkraftstellen im Zusammenhang mit der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeeinrichtungen. Darüber bedarf es auch Verbesserungen im Personalbereich für den Leistungsbereich des SGB XI.

Die Landesregierung wird aufgefordert darauf hinzuwirken,

- dass die Ausbildungskapazitäten für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin sowie für den Beruf der Pflegefachkraft in der Alten- und/oder

Krankenpflege landesweit deutlich erhöht werden, um so die Ausbildungsqualität und die Ausbildungskapazitäten dem aktuellen wie auch zukünftigen Bedarf anzupassen.

- dass für die Ausbildung zum Beruf des Erziehers/der Erzieherin duale Ausbildungsmöglichkeiten stärker in den Fokus zu rücken sind.
- die Assistenzausbildung in der Pflege zu stärken und weiterzuentwickeln.
- Maßnahmen zu prüfen, wie die Fachseminare für Altenpflege und Krankenpflegesschulen im Rahmen der Pflegeberufe-Reform vergleichbare Chancen im Wettbewerb um Auszubildende und Lehrkräfte erlangen können und wie die Rahmenbedingungen für die Ausbildungsträger attraktiv gehalten werden können.
- die bisherige Refinanzierung der Systeme dem steigenden Bedarf anzupassen und auch die Vergütung der Lehrkräfte wettbewerbsorientiert zu gestalten, um mehr Ausbildungskapazitäten durch Fachschulen in freigemeinnütziger Trägerschaft zu schaffen.
- kurzfristig eine geschlechterspezifische Imagekampagne zur Sensibilisierung von Fachkräften für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin sowie für den Beruf der Pflegefachkraft in der Alten- und/oder Krankenpflege zu erarbeiten.

Die Kommunale Konferenz Alter und Pflege soll sich mit dem Thema befassen und Vorschläge erarbeiten, wie die Stadt Köln dazu beitragen kann, dass in Köln das Interesse für eine Tätigkeit in Pflegeberufen und in der Ausbildung von Pflegekräften verstärkt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke., der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **zugestimmt**.

III. Ursprungsantrag der Fraktionen SPD, FDP und der Gruppe BUNT

Die Beschlussfassung erübrigt sich durch den Beschluss zum gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP und der Gruppe BUNT.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler; Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneuten Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau 2298/2017

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (s. Ziffer III – Seite 4).

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Kosten des Silvestereinsatzes 2017/2018"
AN/0167/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 20.03.2018
0633/2018**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Kölner Anlegeplätze für Binnenschifffahrt auf dem Rhein"
AN/0278/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 20.03.2018
0844/2018**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.3 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "Müssen Selbstzahler*innen bis zu 54,09 Euro pro Quadratmeter für einen Platz in einer Flüchtlingsunterkunft zahlen?"
AN/0320/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 13.03.2018
0730/2018**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.4 Anfrage der Gruppe pro Köln betreffend "Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an besonders gefährlichen KVB-Haltestellen"
AN/0333/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 13.03.2018
0775/2018**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor. Herr Stadtdirektor Dr. Keller beantwortet Nachfragen von Herrn Wiener.

**4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sicherheitsrisiken durch Personalmangel bei der Kölner Berufsfeuerwehr"
AN/0409/2018**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung am 03.05.2018 zurückgestellt.

**4.6 Anfrage der AfD- Fraktion betreffend "Möglicher Umgehungstatbestände bei der Registrierung von Vielehen im Zusammenhang mit der Aufnahme von moslemischen Flüchtlingsfamilien"
AN/0410/2018**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung am 03.05.2018 zurückgestellt.

**4.7 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2017"
AN/0415/2018**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung am 03.05.2018 zurückgestellt.

**4.8 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "Transparenz von Beauftragungen externer Gutachten / Open Government"
AN/0418/2018**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung am 03.05.2018 zurückgestellt.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung - Anpassung der Wertgrenzen für Rats- und Ausschusszuständigkeiten bei Baumaßnahmen, Bedarfsfeststellung 3193/2017

**Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und FDP
AN/0430/2018**

I. Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und FDP

Beschluss:

Die Zuständigkeitsordnung wird in § 22 II Ziff. 15 (Wirtschaftsausschuss) geändert und erhält folgende Neufassung:

„15. Ausnahmegenehmigungen und Freigabe von Sonn- und Feiertagsöffnungen nach dem Ladenöffnungsgesetz“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

II. Geänderte Vorlage:

Beschluss:

Der Rat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln vom 27. Juli 2017 in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.

Die Zuständigkeitsordnung wird weiterhin in § 22 II Ziff. 15 (Wirtschaftsausschuss) geändert und erhält folgende Neufassung:

„15. Ausnahmegenehmigungen und Freigabe von Sonn- und Feiertagsöffnungen nach dem Ladenöffnungsgesetz“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.3.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2018 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2018 an den aufgeführten Tagen und Zeiten 0249/2018

Beschlüsse:

I. Beschluss über den Alternativvorschlag:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 02 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2018 an den aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke. **abgelehnt.**

II. Beschluss über die Vorlage:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 01 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2018 an den aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der Gruppe GUT und BUNT bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **zugestimmt.**

6.4 Sonstige städtische Regelungen

6.4.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen 2998/2017

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (s. Ziffer III – Seite 4).

6.4.2 Richtlinie des Förderprogramms „Altbausanierung und Energieeffizienz - klimafreundliches Wohnen“ 3520/2017

Beschluss (ergänzt durch Anlage 3):

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Förderrichtlinie „Altbausanierung und Energieeffizienz - klimafreundliches Wohnen“ und beauftragt die Verwaltung diese umzusetzen.

Zur Umsetzung des Konzeptes beschließt der Rat der Stadt Köln die Einrichtung von 2,0 Mehrstellen (1,0 Stelle in der EG 12 TVöD VKA zur Abwicklung und Fortschreibung der Förderrichtlinie und 1,0 Stelle EG 11 TVöD VKA zur Entwicklung und Umsetzung eines Monitorings) zum Stellenplan 2019 beim Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt, Koordinationsstelle Klimaschutz.

Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans sind verwaltungsinterne Verrechnungsstellen bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine umgehende Besetzung der Stellen zu ermöglichen.

Zur Finanzierung der Maßnahme stehen Mittel in Höhe von insgesamt 1.000.000 Euro p.a. für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zur Verfügung. Die aufgrund der Stellenzusetzung benötigten jährlichen Personalaufwendungen von 167.500 Euro werden ab 2018 durch entsprechende Umschichtung innerhalb des Teilplans zu Lasten der Transferaufwendungen sichergestellt.

Die Anregungen und Ergänzungen in Anlage 3 der Vorlage werden übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für die Hj. 2017 und 2018 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2017 und 2018.
0567/2018**

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von den in Anlage 1a und 1b aufgelisteten, durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 25.11.2017 bis 06.03.2018 für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen.

- 8 Überplanmäßige Aufwendungen**

- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

- 10 Allgemeine Vorlagen**

**10.1 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs - Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016 / 2017 der Stadt Köln
3458/2017**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., der Gruppen BUNT und GUT und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln)
AN/1899/2017**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (s. Ziffer III – Seite 4).

**10.2 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 300 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
0140/2018**

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Beschaffung von 300 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 1.350.000 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 250.000 € sowie einer Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 1.100.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.3 Erwerb eines Gesellschaftsanteils der Partnerschaft Deutschland
0168/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (s. Ziffer III – Seite 4).

**10.4 Errichtung eines Bildungsgangs Zweijährige Berufsfachschule / FHR
Anlage C / Gesundheit und Soziales am Berufskolleg Ehrenfeld (BK20)
0152/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Errichtung des Bildungsgangs Zweijährige Berufsfachschule / FHR Anlage C / Gesundheit und Soziales als Ersatz für den bestehenden Bildungsgang Fachoberschule / FHR / Erziehung und Soziales am Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstr. 72, 50823 Köln (BK 20) zum Schuljahr 2018/19.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.5 Einrichtung "Cologne Game Haus"
0185/2018****Beschluss:**

Der Rat beschließt die Gewährung einer De-minimis-Beihilfe in Höhe von 200.000 € an die noch zu gründende Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) für den Aufbau und den Betrieb des Cologne Game Haus, deren Sitz im Gebäude des Cologne Game Haus geplant ist und deren Stellenbedarf sich wie im eingereichten Konzept darstellt. Die Bewilligung der Beihilfe steht unter dem Vorbehalt, dass die Voraussetzungen zur Gewährung nach der De-minimis-Verordnung vorliegen.

Die Finanzierung der Beihilfe erfolgt aus Mitteln im Teilergebnisplan 1501, Teilplanzeile 15, die im Rahmen der Ermächtigungsübertragung seitens der Kämmerin bereitgestellt werden.

Es handelt sich um eine Gründungszuwendung. Die Stadt Köln wird kein Mitglied der UG (haftungsbeschränkt).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **zugestimmt**.

**10.6 Mitgliedschaft der Stadt Köln in der Votemanager Anwender Gemeinschaft e.V.
0243/2018****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Stadt Köln der Votemanager-Anwender-Gemeinschaft e.V. als Mitglied beitrifft.

Der Rat beauftragt das Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Köln, die Mitgliedschaft im Verein wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.7 Vorgezogener Abriss der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft Schönrather Str. 7, 51063 Köln-Mülheim
0396/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Abriss der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7, 51063 Köln-Mülheim, Gemarkung Dünwald, Flur 61, Flurstück 117.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, die erforderlichen Fachplaner und Abrissfirmen zu beauftragen. Die voraussichtlichen Kosten für den Abriss belaufen sich auf rund 200.000 € brutto.

Zur Finanzierung der Abrisskosten stehen im Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 200.000 € zur Verfügung.

Für den Verlust des Anlagevermögens fallen mit Stand 01.01.2018 außerordentliche Abschreibungen in Höhe von rd. 345.436,95 € an, die gegen die allgemeine Rücklage gebucht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.8 Vorgezogener Abriss der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft Causemannstr. 29-31, 50769 Köln-Merkenich
0420/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Abriss der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29-31, 50769 Köln-Merkenich, Gemarkung Worringen; Flur 89; Flurstücke 524 und 805.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, die erforderlichen Fachplaner und Abrissfirmen zu beauftragen. Die voraussichtlichen Kosten für den Abriss belaufen sich auf rund 357.000 € brutto.

Zur Finanzierung der Abrisskosten stehen im Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 357.000 € zur Verfügung.

Für den Verlust des Anlagevermögens fallen mit Stand 01.01.2018 außerordentliche Abschreibungen in Höhe von rd. 93.189,46 € an, die gegen die allgemeine Rücklage gebucht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.9 Errichtung eines Bildungsgangs Kaufmann / Kauffrau für E-Commerce am Erich-Gutenberg-Berufskolleg (BK 7)
0487/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Errichtung des Bildungsgangs Kaufmann / Kauffrau für E-Commerce gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK), Anlage A am Erich-Gutenberg-Berufskolleg, Modemannstr. 25, 51065 Köln (BK 7) zum Schuljahr 2018/19.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.10 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Michael-Ende-Schule, KGS Platenstr. 7-9, 50825 Köln-Ehrenfeld
2371/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung einer Erweiterungsbaus für die Michael-Ende-Schule, KGS Platenstraße, auf dem Schulgelände Platenstr. 7-9, 50825 Köln nach gesicherter Finanzierung.

Der Erweiterungsbau umfasst eine Gymnastikhalle, einen Musikraum und eine Toilettenanlage.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Anlage aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenannahme auf rund 200.000 EUR. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind im Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.11 Annahme des Haustarifvertrags für das Gürzenich-Orchester Köln ab
01.01.2018
0460/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Haustarifvertrag an und beauftragt den Deutschen Bühnenverein, den Haustarifvertrag rückwirkend zum 01.01.2018 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.12 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städt. Grundstück Wikingerweg 6, 51061 Köln-Höhenhaus - Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016/2017 der Stadt Köln 3397/2017

Beschluss:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung des im Rahmen des Neubau- und Sanierungsprogramms errichteten Objektes Wikingerweg 6, 51061 Köln-Höhenhaus, i. H. v. insgesamt rund 305.000 € zur Kenntnis.

Zur Finanzierung des entstandenen Mehrbedarfs standen investive Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe zur Verfügung (Haushaltsplan 2016/2017, Haushaltsjahr 2017, Teilfinanzplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-0-5107 – Neubau Wikingerweg 6).

Für den konsumtiven Mehrbedarf durch Erhöhung der Abschreibung i. H. v. 5.083,33 € für die Haushaltsjahre 2018 ff. sind Mittel in entsprechender Höhe eingeplant (Haushaltsplan 2018, Teilergebnisplan 1004 – Bereitstellung und Beschaffung von Wohnraum, Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen).

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und der Ratsgruppe pro Köln **zugestimmt**.

10.13 Ebertplatz: Weiterentwickeltes Zwischennutzungskonzept 0434/2018

Beschluss:

Bericht über die Weiterentwicklung des Zwischennutzungs- und Interimskonzepts

1. Der Rat nimmt den in Anlage 1 beigefügten Bericht der Verwaltung über das auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 19.12.2017 (TOP 10.52 - Beschluss 3609/2017) und unter Beteiligung der Betreiber der Kunsträume und der am Ebertplatz ansässigen Gastronomen sowie zahlreicher weiterer betroffener Akteure weiterentwickelte Zwischennutzungskonzept zur Verbesserung der Situation am Ebertplatz (hier u.a. Protokolle über die Ideenschmieden vom 17. und 24.01.2018) zur Kenntnis.

Die Zwischennutzungsaktivitäten werden je nach Nutzungsart in verschiedenen Zonen der Platzinnenflächen stattfinden und erstrecken sich über einen Zeitraum von voraussichtlich rund drei Jahren bis einschließlich Juni 2021.

Zwischennutzungskonzept

2. Der Rat bestätigt seinen Beschluss 3609/2017 der Ratssitzung vom 19.12.2017 im Hinblick auf
 - a. den Verzicht der baulichen Schließung der Unterführung im westlichen Teil des Ebertplatzes,
 - b. die Fortführung der intensiven Reinigung der Platzflächen durch die AWB und
 - c. die regelmäßige Präsenz und Kontrolle zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten durch das Ordnungsamt in Ordnungspartnerschaft mit der Polizei sowie
 - d. die Fortführung der Mietverträge mit den Betreibern der Kunsträume und der Gastronomie bzw. des Gaststättenverbands

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung in Erweiterung seines Beschlusses 3609/2017 vom 19.12.2017 mit der Umsetzung des weiterentwickelten Zwischennutzungskonzeptes. Hierzu gehören neben der Akquise neuer gemeinnütziger und gewerblicher Aktivitäten auf den aktuell im Bereich der Unterführung leerstehenden Ladenflächen
 - die Ausweitung des soziokulturellen Programms, inkl. Sport- und Spielaktionen
 - die temporäre Gestaltung des Platzes, inkl. städtebaulich-räumlicher sowie künstlerischer Interventionen und der Installation eines wechselnden Lichtkunstprogramms
 - die stete Kooperation mit Universitäten, Initiativen und Bürgergruppen
 - die kontinuierliche und aktive Öffentlichkeitsarbeit (vgl. hierzu Beschlusspunkt 8)

Die Aktivitäten im Rahmen der Zwischennutzung stehen unter der Prämisse, die Stadtgesellschaft in ihrer Vielfalt und Breite zu erreichen. Sie sind offen gegenüber Generationen, kultureller und sozialer Herkunft. Im Rahmen der Zwischennutzung soll insbesondere auch der Planungsprozess für die langfristige Umgestaltung des Ebertplatzes proaktiv begleitet werden. Zeitlich könnte eine Überschneidung der Zwischennutzungsaktivitäten mit dem Baubeginn entstehen, der Baubeginn wird dann entsprechend inszeniert und begleitet.

Die Kosten (reine Sach- und Projektmittel) belaufen sich hierfür per anno auf ca. 245.000 Euro brutto (100.000 Euro soziokulturelles Programm | 145.000 Euro städtebaulich-räumlich-künstlerische Interventionen).

Die für die voraussichtlich dreijährige Interimszeit erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 735.000 Euro stehen bei den Teilergebnisplänen 0416-Kulturförderung und 0901-Stadtplanung zur Verfügung, s. Anlage 2.

Wasserkinetische Plastik

4. Der Rat nimmt die Ermittlung der für die Sanierung und den Betrieb der "Wasserkinetischen Plastik" (Brunnen) des Künstlers Wolfgang Göddertz entstehenden Kosten zur Kenntnis. Hiernach belaufen sich
 - die Kosten für die Sanierung auf ca. 230.000,- Euro brutto.

- die Kosten für den Betrieb per anno auf ca. 30.000,- Euro brutto.

Für die Sanierung erforderliche Mittel in Höhe von 200.000 Euro stehen im Teilergebnisplan 1301-Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen zur Verfügung. Die Mittel wurden seitens des Finanzausschusses im Hpl. 2018 zusätzlich bereitgestellt und unterliegen dem Freigabevorbehalt durch Fach- und Finanzausschuss. Der Rat beschließt die Freigabe.

Die weiteren für die Sanierung erforderlichen 30.000 € sowie die für den voraussichtlich dreijährigen Betrieb während der Interimszeit erforderlichen Mittel in Höhe von 90.000 Euro stehen im lfd. Unterhaltungsbudget des v. g. Teilergebnisplans Hpl. 2018 incl. Mittelfristplanung zur Verfügung.

Der Rat beschließt auf dieser Grundlage die Wiederinbetriebnahme der "Wasserkinetischen Plastik" und beauftragt die Verwaltung mit der umgehenden Umsetzung.

Fahrtreppen

5. Der Rat beschließt auf den Neubau der Fahrtreppen zu verzichten und stattdessen während der Interimszeit die bestehenden defekten Fahrtreppen als Objekte für künstlerische Interventionen freizugeben. Die für die künstlerischen Interventionen erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 50.000 Euro jährlich stehen bei Teilergebnisplan 0416-Kulturförderung zur Verfügung.

Partizipation

6. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der im Rahmen des Zwischennutzungskonzeptes sowie insbesondere der Ideenschmieden entwickelten Partizipationsmodule. Hierzu zählen
 - der Aufbau einer projekt- bzw. nutzungsbezogenen offenen Organisationsstruktur (Arbeitsgruppen, Kreis externer Experten, etc.)
 - die enge Kooperation mit dem Bürgerzentrum Alte Feuerwache und weiteren örtlichen Initiativgruppen und Organisationen
 - der Aufbau und die Pflege regelmäßiger Bürger- und Anwohnerbeteiligungsformate
 - der Aufbau und die Pflege spezieller Kinder- und Jugendbeteiligungsformate

Die Verwaltung stellt darüber hinaus zur fachlich-inhaltlichen Qualitätssicherung insbesondere der temporären künstlerischen und städtebaulichen Interventionen die angemessene Einbindung des Kunstbeirats und des Gestaltungsbeirats, des Jugendhilfeausschusses sowie externer Experten sicher.

Zudem wird von den städtischen Streetworkern in Kooperation mit dem aufsuchenden Suchtclearing, dem Verein Off-Road-Kids sowie dem Jobcenter ein regelmäßiges Streetworkangebot in Form eines Street-Work-Busses auf dem Platz umgesetzt.

Die Kosten für die Umsetzung dieser Partizipationsmodule werden auf jährlich ca. 60.000 Euro brutto geschätzt. Die voraussichtlich für die dreijährige Interimszeit erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 180.000 € stehen im Teilergebnisplan

0901-Stadtplanung zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

7. Der Rat beauftragt die Verwaltung, in Korrespondenz mit den modularen Angeboten der Partizipation kontinuierlich und aktiv eine Öffentlichkeitsarbeit durch die Stadt Köln sicherzustellen. Ziel dieser Öffentlichkeitsarbeit ist es,
- über die Aktivitäten der Zwischennutzung, das daraus resultierende Veranstaltungsprogramm und die Möglichkeiten der Beteiligung zu informieren,
 - die negative Stigmatisierung des Platzes in der öffentlichen Wahrnehmung aufzubrechen und
 - seine Attraktivität als lebendigen, sicheren und wertgeschätzten Aufenthaltsort herauszuarbeiten.

Die Öffentlichkeitsarbeit zur Zwischennutzung Ebertplatz steht darüber hinaus im Einklang und im Dienst der langfristigen Neugestaltung des Platzes. Die Verwaltung stellt fachlich, inhaltlich und organisatorisch die Abstimmung unter den beiden parallel laufenden Prozessen sicher und schöpft die dort vorhandenen Synergieeffekte aus. Zu der vorgenannten Öffentlichkeitsarbeit zählen insbesondere

- die Konzeption, Vorbereitung und Durchführung allgemeiner Informationsveranstaltungen
- die Konzeption und Produktion geeigneter Printmedien (Flyer, Plakate, Broschüren)
- Aufbau und Pflege einer Internetpräsenz "INTERIM Ebertplatz"
- Aufbau und Pflege einer Präsenz "INTERIM Ebertplatz" in geeigneten sozialen Medien

Die Kosten für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden auf jährlich ca. 25.000 Euro brutto geschätzt.

Die voraussichtlich für die dreijährige Interimszeit erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 75.000 Euro stehen im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung zur Verfügung.

Gastronomie

8. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Ziele und Handlungsempfehlungen des Zwischennutzungskonzeptes
- auf der Platzfläche ein Café- bzw. Biergarten-ähnliches Gastronomieangebot im saisonalen, ggf. auch ganzjährigen Betrieb zu ermöglichen.
 - hierfür eine geeignete Gastronomiefläche planerisch zu definieren und
 - unverzüglich ein Ausschreibungsverfahren zur befristeten Vergabe der vorgenannten Gastronomieflächen zu initiieren. Bei der Ausschreibung und Vergabe sind der Qualität des Gastronomiekonzeptes ebenso Rechnung zu tragen wie der ausgewogenen und gemeinwohlorientierten Preispolitik bzw. der baulich-gestalterischen Umsetzung.

Solange die Ausschreibung noch andauert, werden wechselnde mobile Angebote umgesetzt.

Information der Gremien

9. Die Verwaltung berichtet erstmalig im September | Oktober 2018 und daraufhin fortlaufend jährlich an die betroffenen Fachausschüsse (StEA, KuK, AVR, Jugendhilfeausschuss etc.) sowie die Bezirksvertretung 1 Innenstadt über die Entwicklung der Zwischennutzung Ebertplatz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.14 Institutionelle Förderung der Temporary Gallery für die Haushaltsjahre 2019 bis 2021 3959/2017

I. Beschluss über die Vorlage:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – im Teilplan 0416 - Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 für die Temporary Gallery - Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V. einen jährlichen Zuschuss als Institutionelle Förderung in Höhe von 90.000 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

II. Beschluss über Absatz 2 (Ergänzung aus dem Ausschuss Kunst und Kultur vom 06.03.2018)

Der jährliche Zuschuss als institutionelle Förderung für das Kulturwerk des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK Köln e.V.) für den Bereich Beratung erhöht sich – vorbehaltlich der Zustimmung des Fachbeirates - für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 ebenfalls um 10.000,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke bei Enthaltung der Ratsgruppe BUNT **zugestimmt**.

III. Abstimmung über die so ergänzte Vorlage:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – im Teilplan 0416 - Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 für die Temporary Gallery - Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V. einen jährlichen Zuschuss als Institutionelle Förderung in Höhe von 90.000 € zu gewähren.

Der jährliche Zuschuss als institutionelle Förderung für das Kulturwerk des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK Köln e.V.) für den Bereich

Beratung erhöht sich – vorbehaltlich der Zustimmung des Fachbeirates - für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 ebenfalls um 10.000,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.15 Leitprojekt "Stärkung der freien Szene als Akteur der Stadtgesellschaft"
Verteilung der Institutionellen Förderung
3981/2017**

Beschluss:

Der Rat beschließt im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, die Erhöhung bzw. Einführung von Institutionellen Förderungen in den Sparten Tanz, Musik und Literatur in Höhe von insgesamt 195.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2018 fortlaufend wie folgt:

Sparte Tanz:	5.000 Euro für Landesbüro Tanz
Sparte Musik:	130.000 Euro für Ensemble Musikfabrik
Sparte Literatur:	40.000 Euro für Literaturhaus Köln
	20.000 Euro für Literaturhaus durch Überleitung des jährlichen Projektzuschusses für das Junge Literaturhaus in eine Institutionelle Förderung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.16 Zügigkeitserhöhung für den Bildungsgang "Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung" am Berufskolleg an der Lindenstraße (BK 3)
0498/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Zügigkeit des Bildungsgangs Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung am Berufskolleg an der Lindenstraße, Lindenstr. 78, 50674 Köln (BK 3) zum Schuljahr 2018/19 um einen Zug von 4 auf 5 Züge zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.17 Rückgabe eines Maori-Schädels (toi moko) aus dem Bestand des Rautenstrauch-Joest-Museums
0452/2018**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Rückgabe des Māori-Schädels aus dem Bestand des Rautenstrauch-Joest-Museums (toi moko, RJM Inv Nr. 22510) an das Museum of New Zealand Te Papa Tongarewa aus ethischen Gründen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.18 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0057/2018**

Beschluss:

1. Der Rat stellt gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO)
i. V. m. § 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln den Jahresabschluss zum 31.12. 2016 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln fest und beschließt, den Jahresüberschuss von EUR 467.753,13 an den Haushalt der Stadt Köln abzuführen.
2. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.19 Auslobung eines Gutachterverfahrens als Mehrfachbeauftragung zur Möblierung des kleinen und des großen Offenbachplatzes im Opernquartier Köln
3230/2017**

Beschluss:

Der Rat beschließt, für die Möblierung des Offenbachplatzes ein Gutachterverfahren als Mehrfachbeauftragung mit sechs eingeladenen Landschaftsarchitekten gemäß der Anlage zu dieser Vorlage durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.20 'Integrationsbudget' - Verteilung der Finanzmittel in 2018 0344/2018

Beschluss:

Der Rat beschließt, auf der Grundlage der in 2015 entschiedenen Verteilung der Finanzmittel aus dem „Integrationsbudget“ (2016 = 915.700 €), die in der Anlage dargestellte Anpassung einzelner Positionen aufgrund von Tarifierhöhungen. Damit erhöht sich das „Integrationsbudget“ in 2018 auf insgesamt 947.407 €.

Die Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2018, Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity bei Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, veranschlagt und werden in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.21 Bestellung der Kaufmännischen Betriebsleitung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 0592/2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln bestellt Herrn Wolfgang Behrisch gem. § 4 Abs. 1 a der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Kaufmännische/n Betriebsleiter/in der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

10.22 Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln 0342/2018

Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/0437/2018

Beschlüsse:

I. Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen, dass die vorliegende Beschlussvorlage wie folgt ergänzt bzw. geändert wird:

Folgender neuer Punkt 3 wird eingefügt:

Die Verwaltung informiert die befassten Ausschüssen nach der Einteilung der Fälle in die verschiedenen Gruppen im Sinne der Transparenz darüber, wie viele Fälle sich in den verschiedenen Gruppen befinden.

Darüber hinaus informiert sie die Ausschüsse halbjährlich über die Entwicklung der Fallzahlen in den drei Fallgruppen grün, gelb und rot.

Der bisherige Punkt 3 wird damit zu Punkt 4 des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

II. Ursprungsvorlage:

Beschluss:

1. Der Rat bekräftigt die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 9.1.2017 und 31.7.2017 und beauftragt die Verwaltung das Projekt, zunächst auf 2 Jahre befristet, umzusetzen
2. Zur Umsetzung der Beschlüsse des Hauptausschusses stehen im Haushaltsjahr 2018 Mittel in Höhe von 175.000,- zur Verfügung, die wie folgt den betreuenden Trägern zugewiesen werden:
jährlich € 63.000,- Rom e.V., 28.000,- Caritas, 28.000,- Diakonie, 28.000,- KFR e.V., 28.000,- agisra.
Zum 31.12.2018 ist zu prüfen, ob dieser Verteilungsmodus zwischen den Trägern geändert werden muss.
3. Zum Stellenplan 2019 ergeben sich folgende Änderungen:
+ 2,0 Planstellen Sozialpädagogen EG S 12 TVöD-SuE,
+ 2,0 Planstellen Verwaltung Laufbahngruppe 1 EG 8 TVöD bzw. BGr. A 8 LGr. 1 LBesG NRW.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

10.23 Verträge mit der AWB GmbH zur Abfallentsorgung und Straßenreinigung 0438/2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Verträge zur satzungsgemäßen Abfall-/ Wertstofffassung und Entsorgung und zur satzungsgemäßen Straßenreinigung in den als Anlagen 2 und 4 beigefügten Fassungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.24 Vertrag über die Reinigungsleistungen im Kölner Stadtgebiet (haushaltsfinanziert)
0442/2018**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Verwaltung die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB) mit den Reinigungsleistungen gemäß dem vorgelegten Vertrag beauftragen soll.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die für das Reinigungskonzept erforderlichen jährlichen Mittel dem ab dem Jahr 2019 für die Leistung zuständigen Amt für Straßen und Verkehrstechnik zu übertragen. Die Summe der Haushaltsmittel beträgt 7.830.480 Euro und erhöht sich in den Folgejahren im Rahmen der Entwicklung des Verbraucherpreisindex bzw. erweiterter Reinigungsstandards zur nachhaltigen Verbesserung der Sauberkeit.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der AWB geeignete Projekte und Maßnahmen zu initiieren, um die Stadtsauberkeit in Köln weiter zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Ratsgruppen GUT und BUNT **zugestimmt.**

**10.25 Gesellschafterdarlehen für das Objekt Kaufhof Kalk zugunsten der GAG AG
0701/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (s. Ziffer III – Seite 4).

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

**13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-
enplänen**

**13.1 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6642 Sb 2/02 (67428/02)
- Satzungsbeschluss -
Arbeitstitel: Kyllstraße in Köln-Neustadt/Süd
3978/2017**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6642 Sb 2/02 (67428/02) für das Gebiet Kyllstraße, Bonner Straße sowie die Grundstücke Gemarkung Köln, Flur 40, Flurstück 141, 215 und 216 (ehemals 130) in Köln-Neustadt/Süd — Arbeitstitel: Kyllstraße in Köln-Neustadt/Süd— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Lültdorfer Straße/Sandbergstraße von Rheinbergstraße/An der Mühle bis Ende der Bebauung (Sandbergstr. 147) in Köln-Porz/Langel 2924/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Lültdorfer Straße/Sandbergstraße von Rheinbergstraße/An der Mühle bis Lültdorfer Straße in Köln-Porz/Langel in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17 Wahlen

17.1 Jugendzentren Köln gGmbH: Bestellung einer Arbeitnehmervertreterin in den Aufsichtsrat 0588/2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln bestellt gemäß § 108a - Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten – GO NRW folgende Arbeitnehmervertreterin in den Aufsichtsrat der Jugendzentren Köln gGmbH (JugZ):

Frau Carola Wewer

Die Bestellung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.2 Neubenennung von Mitgliedern des Integrationsrates als sachkundige Einwohner in Fachausschüssen 0462/2018

Beschluss:

Der Integrationsrat schlägt dem Rat folgende sachkundige Mitglieder als sachkundige Einwohnerin / sachkundigen Einwohner bzw. stellvertretende sachkundige Einwohnerin / stellvertretenden sachkundigen Einwohner für die Fachausschüsse als Ersatz für ausgeschiedene bzw. zurück getretene Mitglieder vor.

Ausschuss Anregungen und Beschwerden

Herr Eugen Litvinov als stellvertretender sachkundiger Einwohner

Jugendhilfeausschuss

Herrn Silvio Vallecoccia als sachkundiger Einwohner

Frau Barbara Brunelli als stellvertretende sachkundige Einwohnerin

Wirtschaftsausschuss

Herrn Eugen Litvinov als sachkundiger Einwohner

Herrn Abdullah Aydik als stellvertretender sachkundiger Einwohner

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Benennung eines Ratsmitglieds für den Ältestenrat" AN/0296/2018

Beschluss:

Herr Reinhard Houben ist als Ratsmitglied und damit als stellvertretendes Mitglied im Ältestenrat ausgeschieden.

Die FDP-Fraktion benennt als Nachfolger Herrn Ulrich Breite, MdR.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Berufung eines sachverständigen Bürgers in den Ausschuss Kunst und
Kultur
0635/2018**

Beschluss:

Der Rat beruft Herrn Dr. Alexander Kierdorf als für die Denkmalpflege sachverständigen Bürger mit beratender Stimme zur Beratung von Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz in den Ausschuss für Kunst und Kultur.

Abstimmungsergebnis (ohne Frau OB Reker):

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 Antrag der Gruppe GUT betreffend "Umbesetzung von Ausschüssen"
AN/0391/2018**

Beschluss:

Der Rat wählt Tobias Scholz zum 20.03.2018 in den Ausschuss für Umwelt und Grün.

Abstimmungsergebnis (ohne Frau OB Reker):

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzung"
AN/0392/2018**

Beschluss:

Frau **Diana Finsterle** wird für Herrn **Dierck Jonen** als Mitglied des Verkehrsausschusses benannt.

Abstimmungsergebnis (ohne Frau OB Reker):

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Antrag der Gruppe GUT betreffend "Umbesetzung von Ausschüssen"
AN/0395/2018**

Beschluss:

Der Rat wählt Thor Zimmermann zum 20.03.2018 in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis (ohne Frau OB Reker):

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.8 Regionalverkehr Köln GmbH (RVK): Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds
3730/2017**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (s. Ziffer V – Seite 5).

**17.9 TOP 17 Wahlen: Sportausschuss – sachkundige Einwohnerin
AN/0423/2018**

Beschluss:

Für den Sportausschuss wählt der Rat Frau **Ursula Schlömer** als sachkundige Einwohnerin.

Abstimmungsergebnis (ohne Frau OB Reker):

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.10 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Nachwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes - AR Akademie der Künste der Welt"
AN/0433/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt,
anstelle von Frau Karin Reinhardt

Frau Katharina Welcker

als Vertreterin der Stadt Köln in den Aufsichtsrat der Akademie der Künste der Welt/Köln gGmbH zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1
Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

19 -

gez.
Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez.
Maria Lange
Schriftführerin